

Belohnung 12 1/2 Thlr.  
7 Thlr. in der Expedition  
Monatliche 12. Thlr.  
vierteljährliche 36. Thlr.  
halbjährliche 60. Thlr.  
jährliche 100. Thlr.  
Kaufpreis: 24000 Kgr.

Die die Rückgabe entgegen-  
nehmenden Manuskripte  
macht sich die Redaction  
nicht verbindlich.

Inseraten-Nachrichten aus-  
wärts in Hamburg, Ber-  
lin, Wien, Prag, Pest,  
Breslau, Frankfurt a. M.,  
— Süd-Mosca in Berlin,  
Leipzig, Wien, Hamburg,  
Frankfurt a. M., — Gen-  
ève, — Danzig & Co. in  
Frankfurt a. M., — Te-  
vogel in Garmisch, — Ha-  
ves, Laube, Pöhlert & Co.  
in Berlin.

# Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Unterhaltungsblätter  
werden in angenehmer  
Weise bis 3 Uhr. Sonntags  
bis 12 Uhr. Am  
Mittwoch: große Anzei-  
gen bis 11 Uhr. 4 Uhr.  
Der Rest einer ein-  
zelnen Seite kostet  
15 Kgr. — Quartals-  
blätter 1/2 Thlr.  
— Eine Anzeige für das  
nächste Folgende Erden-  
nen der Anzeige wird  
nicht gegeben.  
Kaufpreisige Nummern-  
aufträge von und über-  
nommen werden u. Ver-  
sonen werden wie mit  
gewöhnlichen Nummern-  
aufträgen durch Briefe  
marken oder Wechsel-  
zahlung. 1/2 Thlr. folgen  
1/2 Thlr. Anzeiger für  
die nächsten 14 Tage  
oder nach einem Verträge  
die Seite 2 Kgr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Neysch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt in Dresden.  
Mittredacteur: Dr. Emil Blorez. Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann. Dresden, Freitag, 10. Juli 1874.

Nr. 191. Neunzehnter Jahrgang.

### Politisches.

Viel Geschrei und wenig Wille! Dieses biedere, der Land-  
wirtschaft entlehnte, deutsche Sprichwort kann man auf die neueste  
Verfassungskrisis Frankreichs anwenden. Nachdem die Litentritter,  
die auch Pelzstapen oder Wärmehüllen heißen, sich hoch und theuer  
ermessen, das Cabinet Mac Mahon's zu stürzen und in den Sturz  
womöglich den Marschall-Präsidenten selbst zu verwickeln, beantra-  
gen sie selbst: es solle Alles beim Alten bleiben. Titanenleich  
thürmten sie erst den Ossa auf den Pelion, um den Olymp zu stür-  
men; als es aber zur Entscheidung kommt, kehren sie still und ver-  
zag um und schleichen nach Hause, wie Peter in der Fremde, als er  
an den ersten Kreuzweg kam und es zu schneien begann. Es ist eine  
alberne Komödie, die da im Theater der Verfassungskrisis aufgeführt  
wurde. Das Cabinet Mac Mahon's unterdrückt ein legitimes Journal,  
das die Proclamation des Grafen von Chambord ver-  
öffentlicht; alle anderen Zeitungen, die das Manifest nachdrucken,  
bleiben jedoch unbehelligt. Entrüstet interpelliren die Legitimisten  
durch Lucien Brun über diese Ungerechtigkeiten; schon sieht man eine  
Revolution im Anzuge. Mit der ersten Interpellation nicht befriedigt,  
melden sie eine zweite an, die jedoch von der Nationalversammlung  
möglichst weit hinausgeschoben wird. Inzwischen finden Ver-  
abredungen, Besprechungen und Durchstichereien der verschiedensten  
Art statt und als endlich das Kartenspiel gemischt ist und Farbe be-  
kannt werden soll, findet ein Wettlaufen aller Parteien statt, deren  
jede ruft: Ich beantrage die einfache Tagesordnung! Selbst die  
Legitimisten gehen über ihre Sache zur einfachen Tagesordnung über,  
weshalb sie sich nicht wundern dürfen, wenn auch die Geschichte über  
ihren Roy Henri V. zur Tagesordnung fortgeschritten.

Es bleibt also Alles, wie es ist; das ganze, aller Welt unhalt-  
bar scheinende Provisorium hält sich doch und der einzige Mensch in  
Frankreich, der sich am Mittwoch Abend befriedigt die Schlafmütze  
über die Ohren gezogen haben wird, ist Monsieur Bildspitz Mac  
Mahon. Hat er doch vor Kurzem die Aeußerung: „Das Land  
wird sich an meine verfassungslöse Verwaltung gewöhnen, wie  
Matrosen an die Seekrankheit.“ Nicht einen Tag von seinen 7  
Jahren läßt er sich abmarkten, Frankreich behält eine Verfassung,  
die keine ist und seine Nationalvertretung, die Niemand mehr als  
den Ausdruck des Volkswillens erkennt. Auch die Frau Mac  
Mahon wird sehr über diesen Ausgang schmunzeln; ihr ist das  
Septennat ihres Mannes eine Goldgrube, deren Ausbeutung nur  
ein Thor Anderen überlasse. Ihre Familie ist zahlreich und ihr Ver-  
mögen klein; folglich läßt uns das Septennat als die sieben fetten  
Jahre betrachten und ausnutzen!

Wie es kam, daß das Stück, das als Tragödie enden zu sollen  
schien, als Posse schloß, werden wir bald erfahren. Die Polizei selbst  
hatte in Versailles im Sitzungssaal außerordentlich große Vorsichts-  
maßregeln ergriffen.  
Mit tiefem Verdrusse blicken die Clericalen in Baiern auf den  
Ausgang der letzten Kammerdebatten. Dem ihnen von Grund der  
Seele verhassten Kultusminister v. Luz sind so ziemlich alle Positi-  
onen seines Facetats bewilligt worden. Als ein, wenn auch nicht  
ungerupfter Sieger, wie er ist, schied er sich jetzt an, seine Drohung  
wahrzumachen: Schließen Sie her, so schiefte ich hin! Sein nächster  
Schuß, wenn auch nicht in's Schwarze, doch gegen die Schwarzen,  
gilt den bischöflichen Lyceen in Baiern, die der Minister aufheben  
will. Diese gelehrten Schulen in Baiern bilden schon lange den Zap-  
fen zwischen Regierung und Episkopat. Letztere macht erstere das  
staatliche Oberaufsichtsrecht freitend. Herr v. Luz scheint den Kno-  
ten zerhauen zu wollen, indem er jene Anstalten ganz aufhebt.

Geschlagen im Kultusdepartement, waren die Clericalen im  
Kriegswesen nicht glücklich. Baiern besitzt bekanntlich das Defere-  
natrecht, über seinen Militäretat selbstständig beschließen zu dürfen.  
Die Clericalen wollten nun einen Theil der französischen Kriegs-  
kosten nicht auf die Wiederergänzung der bairischen Heereskörper  
und sonstige Neubeschaffungen verwenden. Wären sie durchge-  
drungen, so würden die beiden bairischen Armecorps hinter den  
übrigen 17 deutschen in Bewaffung und Ausrüstung erheblich zu-  
rückgefallen haben. Glücklicherweise erfüllte der bairische Landtag  
seine patriotische Pflicht. Denn, so schwer Deutschland unter der  
Secreslast leidet, so will es doch nicht angehen, daß ein Staat vor  
dem anderen bevorzugt werde. Im Gegentheil: je allseitiger die  
Militärlast sichtbar wird, um so eher ist Aussicht auf Herstellung  
erfreulicherer, unserer Cultur würdigerer Zustände.

Ueber das für die nächste Reichstagsession vorbereitete Ban-  
kgesetz verläutet neuerdings, daß ein im Reichstanzleramt ausgear-  
beiteter Entwurf eines Gesetzes über die Notenbanken sich auf die  
einseitige Regelung der Vorschriften über die metallische Bedeutung  
der Banknoten, und auf den Vorschlag, alle unbedeckte Noten-Aus-  
gabe einer Vesteuerung zu Gunsten des Reiches zu unterwerfen, be-  
schränkt. Die Gründung einer Reichsbank sei nach der Vorlage für  
die nächste Zukunft nicht beabsichtigt, vielmehr soll die preussische  
Bank neben sämmtlichen übrigen fortbestehen können, aber wie alle  
anderen den neuen Deckungs-Vorschriften und der beabsichtigten  
Steuer unterworfen sein. Durch diese vorläufige Regelung der An-  
gelegenheit würde erreicht werden, die Herstellung einer Einmache  
für das Reich aus der Banknoten-Emission, die theilweise Confer-  
virung der Einmache Preußens aus der preussischen Bank, die Mög-  
lichkeit, denjenigen süddeutschen Staaten, welche Werth auf die Er-  
haltung ihrer Landes-Zettel-Institute, ohne Concurrenz einer Reichs-  
bank, legen, diesen Wunsch zu erfüllen, endlich eine sehr erschwerte  
Stellung der kleinen Zettelbanken, deren Frömmigkeit, überhaupt Noten  
zu emittiren, sehr fraglich wird, sobald man nur noch veräußerte  
Noten in Abschnitten von wenigstens 100 Reichsmark zuläßt.

Bei der Reichspost macht sich Mangel an Arbeitskräften be-  
merklich. Der heilige Stephan läßt in mehreren Zeitungen die  
Werbetrommel zum Eintritt in den Postdienst rühren, der im rössi-  
schen Dichte gemolzt wird. Gewiß hat bereits manche Vorläufer: aber

seine Schattenseiten treten auch jetzt hervor: eine verhältnismäßig  
geringe Bezahlung, stellenweise eine außerordentliche Anstrengung  
im Dienste; allzuhohe Ansprüche im Examen und besonders das  
Einschieben von Offizieren in die besseren Poststellen. Es muß junge  
Leute empfindlich kränken, die eine Gymnasialbildung haben müssen,  
eine Reihe von Jahren dienen, gerechte Ansprüche auf die Vor-  
schicht eines Postamtes besitzen. . . . wenn sie dann erleben,  
daß irgend ein Offizier, der es nimmere auf dem Exerzierplatze ober  
der Reithahn satt hat, hinkommt und ihnen die erstehnte sichere Stelle  
vor der Nase wegschnappt.

### Locales und Sächsisches.

Wie jüngst im Erzgebirge, verläuft jetzt die Rundreise der  
königlichen Majestäten in der Lausitz in glänzender Weise. Ueberall  
war der Empfang seitens der Bevölkerung ein überaus herrlicher.  
Wir unterlassen, Das zu berichten, was sich überall bei so feierlichen  
Gelegenheiten wiederholt und erwähnen in Kürze nach dem Dr. J.  
nur Folgendes: Am 8. Juli traf das Königspar in Ransanz ein,  
besichtigte das Rothhaus, die Hauptkirche, das Leisingstift, den Al-  
sterhof und die Kleinminderbergsanstalt. Die Weiterreise ging zu  
Wagen über Kloster Marienstern nach Bautzen, woselbst die hohen  
Herrschaften in der Wohnung des Anbesältesten Hempel abstiegen.  
Um 7 1/2 Uhr fand in der „Societät“ ein solennes Diner statt, auf  
dem der König ein Hoch auf die Lausitz ausbrachte. Hieran schloß  
im „Sonderhause“ eine Assemblée, während deren die Schüler der höhe-  
ren Schulen einen Fackelzug brachten. Hierauf wurde eine Rund-  
fahrt durch die glänzend illuminierte Stadt angetreten. Gestern  
Mittag fuhrn die Majestäten nach Zittau, woselbst sie Nachmittags  
gegen 3 Uhr eintrafen.

Dem Secondelieutenant a. D. und Ober-Post-Directions-  
Secretair Schäfer ist nachträglich die Erlaubniß zum Tragen der  
normaligen Armees-Uniform ertheilt worden.

Der Pfarrer Nyber zu St. Egidien hat das Ritterkreuz, der  
Bürger-Schuldirector Gottweih in Crimmitschau das Ehrenkreuz vom  
Albrechtsorden erhalten.

Als Grund des Rücktritts des bisherigen Ober-Appellations-  
gerichts-Vizepräsidenten, v. König, von seinem Posten, nennt man  
uns Meinungs-Differenzen, die wegen mehrerer antlicher Vor-  
kommnisse entstanden waren. Auch spricht man von dem bevor-  
stehenden Rücktritt des Oberappellationsgerichtsraths v. Kraw.

Ein unparteiischer Augenzeuge schreibt uns, bezugnehmend  
auf die gegebene Mittheilung, betreffend die Ursache des Durch-  
gehens der königl. Pferde in Pillnitz, daß die Veranlassung zu dem  
Vorfall einzig und allein in der voraufreitenden Cavalerie zu  
suchen sei. Pferde, welche wie die 4 königl. Züder, den ganzen  
Jahrgang mitgemacht haben, sind an das Geräusch einer Militär-  
Capelle gewöhnt; die Annahme, daß dieses die Pferde schreckemacht  
habe, widerlegt sich schon aus dem einfachen Grunde, daß dieselben  
nicht zur Seite prallten, sondern gerade den Weg davongingen.  
Zunächst waren die Pferde, die an eine flotte Gangart gewöhnt sind,  
vom Ausfuhr auf der ganzen Fahrt von Niederjesch bis zur Jähre  
verhalten worden, um nicht in die langsam voranreitende Cavalerie  
hineinzufahren. Dieses fortwährende Verhalten macht jedes Pferd  
unruhig und schließlich hart im Maul. Die in Pillnitz nun vora-  
reitenden Gardereiter sprengten, nachdem sie bis dahin ebenfalls  
langsam geritten hatten, plötzlich, vermutlich um Platz zu  
machen, in gestrecktem Galopp davon, dies wird kein bahnter-  
folgendes Pferd vertragen, selbst die lahme Droschken-Rosinate wird  
versuchen, in Erinnerung an ihre Jugend, dem gegebenen Beispiel  
zu folgen. Diese Folge mußte jeder Pferdebesitzer voraussehen.  
Den Ausfuhr trifft nicht der geringste Vorwurf.

Bekanntlich geriebt der hiesige „Volkshoten“ wegen seines  
Fortbestehens scharf in's Gedränge. Es wurde ein „Zeitungs-  
Berein“ gegründet, um das Fortbestehen des Blattes zu ermög-  
lichen. Es wißt nun auf gewisse Dinge und die zukünftige Hal-  
tung jenes Blattes in politischen Dingen ein eigentümliches Licht,  
was uns von einer dem „Volkshoten“ nahestehenden Person mit-  
getheilt wird. Einer der Herren, die für das Weiterbestehen dieses,  
bisher socialdemokratischen Blattes, eine, und zwar nicht unbeträcht-  
liche Summe zeichneten, war der bekannte Correspondent der nation-  
alliberalen Wätter, Dr. Badewitz. Der jetzige Redacteur des  
Volkshoten erhält von dem Blatte kein Honorar, arbeitet ganz um-  
sonst für dasselbe und stellte demselben sogar noch Zuschüsse in Aus-  
sicht, die angeblich von polnischer Seite kommen würden. Der  
„Volkshoten“ sprach sofort seine Sympathie in der Leipziger Tages-  
blatt-Frage für die Leipziger National-Liberalen aus und seine  
senftigen, lehrer Partei günstigen Artikel werden von den Blättern  
dieser Presse nachgedruckt.

Am Samstag nach 10 Uhr Abend machten sich einige  
junge Leute in, oder neben dem Garten einer Restauration der  
Marktgassestraße dadurch lustig, daß sie Kuleten in die Luft steigen  
ließen, welche zur Belustigung ihrer aus dem Fenster schauenden  
Schönen zerschallen, Schiffe, von denen einige dem der Pistole  
gleichlamen. Einzelne derselben stiegen sehr hoch und wendeten sich  
auch zum Theil gegen die kaum 5 Schritt entfernte Hinterseite der  
Gebäude der Marktgassestraße. Die eine hatte sogar ihren Weg  
über die Häuser weg nach der böhmischen Straße zu genommen.  
Daß auf diese Weise Feuersgefahr nahe liegt, ist leicht erklärlich und  
vielleicht hängt dies auch mit dem, selben Abend in Brand gerathe-  
nen Bette zusammen.

Vorherigen Abend in der zehnten Stunde überschlug sich  
in Folge des abfälligen Terrains und verärrämter Hemmung,  
eine mit 4 Herren und 2 Damen besetzte offene Chaise in der Nähe  
des Verglellers auf der Bergstraße, und Pferd und Wagen lagen  
in der Vertiefung bei der russischen Kirche. Während die Damen  
und 3 der Herren bei dem Unfall mit heiler Haut davon kamen,  
verletzte sich leider der vierte Herr sehr bedeutend, indem er zwei  
Rippen brach. Auch der Wagen wurde sehr stark beschädigt, wäh-

rend das Pferd unbeschädigt emporschnellte. Der Verunglückte  
wurde zunächst, bis zu seiner weiteren Verpflegung, in die in der  
Nähe befindliche Kirschbude geschafft.

Vorvorgangene Nacht in der zweiten Stunde vernahmten  
die Bewohner der Bartholomäusstraße, in Folge eines Nacht-  
Ständales, mehrere Hilfe- und Schmerzrufe. Junge Männer  
waren mit Prostituirten und deren Angehörigen im Handgemein,  
ein Jungling blutete in Folge einer durch ein scharfes Instrument  
verursachten Wunde ganz bedeutend und war der Ohnmacht nahe;  
sein Freund nahm sich hilfreich seiner an und machte an geeigneter  
Stelle Meldung von dem Vorfalle.

Gestern Mittag 1 Uhr ist auf dem Birnaischen Plage ein  
Pferdebespannungswagen mit einem kleinen Hundeholzfuhrwerk zusam-  
mengerannt, so daß der Kohlenwagen sich in zwei Hälften theilte.  
Den Ausfuhr der Bahn trifft nach den Behauptungen der Augen-  
zeugen eine Schuld nicht, und ein Unglück ist glücklicherweise auch  
nicht zu beklagen, wenn nicht etwa der betr. Kohlenfuhrmann seine  
zerbrochene Schnapsflasche betrauert.

Essentielle Sitzung der Stadtverordneten,  
am 8. Juli. Vorsitz: Herr Rath v. Wiermann. Nachdem einige  
unwesentliche Anträge erledigt und ein Antrag  
Jordan, v. D. a. c. Richter auf der Grund in ein mehr-  
wöchentliches Urlaub ertheilt, auch die diesjährigen Collegien-  
Petitionen auf den Monat August einstimmig verlegt worden waren,  
tratte Stadtverord. v. Krause mit, daß Stadtverord. v. Röhner  
sein bisheriges Amt als Vorsitzender des Finanz-Aus-  
schusses niederlegen wolle. Diese Mittheilung erregt  
schmerzhaften Stann und dies um so mehr, als der Vorträge in  
seinem an Herrn v. Krause gerichteten Briefe unter anderem er-  
klärt, daß die Ursache zu seinem Entschlus die Sitzung in letzter  
Woche sei, in welcher seine Vorschläge und Aufzeichnungen mit so  
großer Majorität und Unschicklichkeit unter vielfachen Tadel-  
ausdrücken abgelehnt worden seien. Röhner selbst betauert,  
daß Herr v. Krause die Angelegenheit, bez. seinen Brief, vor das  
Plenum des Collegiums gebracht habe; er meint, daß bei einer Sache,  
die zunächst im Innern des Ausschusses zu verhandeln gewesen  
wäre. Nach der Ansicht des v. Krause kann ein Stadtverord-  
neter ein solches ihm übertragenes Amt nicht einseitig niederlegen,  
wie dies sowohl aus der Geschäftsordnung des Collegiums, wie auch  
aus der Stadtordnung hervorgeht. Da indessen die ganze Ab-  
handlung nach den Aufzeichnungen mehrerer Medner nicht als  
einzig angelegenheit angesehen wird, so stellt man  
sich auf die nächste Tagesordnung. — Auf einen Antrag des  
Herrn v. Krause über den Durchbruch der Wettlichstraße durch  
das Arbeiterausstaltungsgrundstück werden 1000 Thlr. für Vertheilung  
der Straße und 1000 Thlr. für Herstellung der Umplanzung des  
abgetrennten Areals und der sonstigen baulichen Veränderungen  
bewilligt, ferner für das Areal für die Anstellung einer  
dritten Wänterin genehmigt und ein Antrag zum Contract mit  
Herrn Ingenieur Salbach mitvollzogen. — In Erwägung, daß  
die Stadtraths Antwort vom 16. vor. M. wegen des Aus-  
drucks von Mißbilligungen seitens der Stadtverordneten gegen-  
über dem Stadtrat keine Wänterung des früheren einstimmigen  
Communicates enthält, daß kein Grund vorliegt, dasselbe noch  
weiter auszuführen oder gar zu modifiziren, daß insbesondere  
lediglich dem Collegium das Recht zusteht, die „Gesamtheit“ der  
seiner Beschlüssen zu gebenden Form und Ausdrucke zu prä-  
ciren, daß die öffentliche Meinung nicht sowohl nach der Form und  
Ausdrucke gefasster Beschlüsse, sondern nach dem mitgetheilten  
Inhalt beurteilt und sich bildet, daß schließlich die Gemein-  
vertretung dem Stadtrat als gleichberechtigter Körperlichkeit zur  
Seite steht, geht das Collegium, unter Vorbehalt aller Rechte  
auf jederseitige Wahl der ihm geeignet erscheinenden  
Form und Ausdrucke für seine Beschlüsse über die Stadtraths-  
liche Aktenantwort vom 16. Juni, zur Tagesordnung  
über. — Zur Vertheilung des Localstatuts zur vertheilten  
Stadtordnung wird der v. Krause'sche Antrag, 3 Mitglieder  
für die Deputation vorzuschlagen. — Ein Antrag des Stadt-  
verord. v. Krause, den Durchbruch der Trabantenstraße, welchen  
das collegial-gesamtsächliche Stadtrat v. Christofani  
zu dem seinigen macht, wird dem Verwaltungsausschuß zur Be-  
richtstattung überwiesen, und insel- eines Antrags des Stadt-  
verord. v. Krause man den Stadtrat, das Regularität über  
die Vertheilung des zwischen der Almsgraben- und Grotten-  
bäcker Straße gelegenen Terrains nimmere binnen acht Ta-  
gen dem diesseitigen Collegium abschließend mitzutheilen. —  
Die vor einiger Zeit in Aussicht genommene Uebertragung  
der Wänter in der Richtung der Marktstraße, muß nach einer  
stadtrathslichen Mittheilung vor der Hand wenigstens, weil die  
mit den Adjacenten um verhältnismäßige Weiterer gegliederten  
Verhandlungen erfolglos gewesen, unterbleiben. Einmüthig wird  
die Erhöhung der Belohnung des Feuers in Stadtrathsbau  
beibehalten und der mit v. Krause, Banquier Ferd. Jonas wegen Ver-  
theilung der Ferdinandsstraße abgetheilte Vertrag genehmigt  
und mitvollzogen. Zum weiteren Ausbau der Neustädter Was-  
anstalt und zwar zunächst zur Ausfüllung der für dieses Jahr in  
Aussicht genommenen Erweiterungen wird die Summe von  
194,76 Thlr. und zwar 182,176 Thlr. für das Gasometerbau  
und 12,590 Thlr. für die Nebenanlagen, und 12,590 Thlr. für  
die Erbauung und Condensationsanlage als Berechnungsabgell  
a. Conto des Referendats der Gasfabrik bewilligt. Die Betrag-  
stellung der Regularirung der städtischen Anstaltungsplätze am  
linken Elbufer bis zum Sonntag'schen Hause hin, kann vor 1874  
nicht erwartet werden, da immer nur stückweise vorwärts gehen  
werden kann; übrigens hängt der Bau der Straße am das  
Sonntag'sche Haus herum vom Bau der an der Glacisstraße zu  
erichtenden Brücke ab. — Schließlich theilt Stadtverord. v. Krause  
man noch mit, daß der Stadtrat nimmere dem Stadtrat. v. Krause  
Herr v. Wiermann ertheilt hat zum Ermäßigungsantrag gegen die  
leichtfertigen Zuwendungen des Communal-Büchlers v. Krause  
Collegium genehmigt das Aetorium. Nach ergründet klagt die  
Einlage des betr. Büchlers, welcher den Prostituirten in diesem  
Gauie Wohnung gibt und durch sie Geld gewinnt, denn er sagt  
selbst: „Die Frauensimmer Anstalt und Hall fortzulassen, das ging  
nicht, denn das würde ihm viel Schaden machen und die Stadt  
mühte ihm dann mindestens 600 Thlr. Schadenersatz zahlen.“  
Wieder ein Beweis, wie lucrativ das Geschäft sein mag! Sals  
gegen 1/10 Uhr.

Am Dienstag fand in Braun's Hotel eine Versammlung  
des Frauenvereins gegen Vertheilung der Lebensmittel statt.  
Frau v. Hirsching, die gegenwärtige Präsidentin des Vereins,  
leitete die Verhandlungen mit gutem Geschick. Den Hauptgegen-  
stand bildete der Antrag: die Mitgliederbeiträge von 5 auf 7 1/2  
Mark zu erhöhen. Den Antrag zu jenem Antrage hat das  
Vollständige Vertheilung im Frauenvereine gegeben, gewisse Pro-  
ducte, wie getrocknete Früchten und Gemüse, Kaffee und dergl.,  
zu Engros-Preisen einzukaufen und dann an die Mitglieder in  
Detail — jedoch ohne die Spesen, als Meißel, Papierrollen



Obwohl die von der Regierung genehmigte Tagesordnung...

Der Deputierte Baron Decey, ein Bruder des Herzogs Decey...

Amerika. Zum Schutze der Anstalten gegen die Indianer...

Genelleton.

H. Kgl. Hoftheater in Neustadt. Frau. Both vom Berliner Stadttheater...

Auf untenfolgende Notiz bin ich zu entnehmen, dass Herr...

Wie wir nachträglich erfahren, handelte es sich bei der...

Die langjährig gehegte Sehnsucht der Musikfreunde nach...

Für die nächste Saison wird Herr Dr. Hugo Müller...

In der Kunsthandlung von Ernst Arnold (Schlossstraße)...

Morgen (Samstag) findet ein weiteres der so rasch...

Am 11. d. M. deutschen Sängerkunst in München geht...

In Almenau starb am 4. d. M. der preussische Kammer...

Bemerktes.

Herr College! Zwei Minister waren zur Jagd...

Ein netter Druckfehler hat einem mit einem...

Meine Wohnung befindet sich nicht im Hofhof, wie im...

Dr. med. Kies' Diätetische Heilanstalt, Dresden.

Dr. med. Moldan's Wasserheilanstalt, Ammonien.

Dr. Th. Bloch, Spezialarzt für Zahnärztliche...

Dr. med. Blau, homöopath. Arzt, heilt Syphilis...

Dr. med. J. F. Schöberl, Assistenzarzt, D. Safermann...

Dr. med. R. Koenig, H. Wieding, 10, 2. Str.

Dr. med. Keller, Waisenhausstraße Nr. 5a.

Für geheime Krankheiten und Hautauschlag...

Dr. med. G. Neumann, pract. Spec. Arzt für Ge...

Gerard'sches Bleichpulver, unfein, die...

Nähmaschinen in bekannt vorzüglicher Ausführung...

Spezialgeschäft für Caffee und Zucker von A. O. Kraft.

Pianos und Pianoforte unter Garantie...

Tischmesser, div. Küchenmesser, f. Taschen...

Sopha-Gestelle, sowie alle Arten Polstermöbel...

Guter Weiskich, ein gross und ein detail, feil...

Vorzügliche Auswahl in eleganten, sowie ein...

Handlung von...

Handlung von...

Handlung von...

Handlung von...

Handlung von...

Handlung von...

Handlung von...

Handlung von...

Handlung von...

Handlung von...

Handlung von...

Handlung von...

Handl. Telegraphenstationen in Dresden...

Dresdner Börse am 9. Juli 1874.

Die heutige Börse befand sich im weissen Glacé in recht...

Table with multiple columns listing various securities and their prices.

Table with multiple columns listing various securities and their prices.

Table with multiple columns listing various securities and their prices.

Table with multiple columns listing various securities and their prices.

Zuidauer Kohlenpapiere. 7. Juli.

**Gefunden!**  
Sonntag früh ein Geldtäschchen mit Silbergeld. Herr Carl Wild, Daulsdorf, Weichen 1. z. Erb. Abhol.

**Verloren**  
wurde am Sonntag von der Bahle bei Rathen eine kleine goldene Kette mit Schloß und Bismarck. Gegen 2 Thlr. Belohnung abzugeben in der Grp. d. Bl.

**Verloren** wurde Mittwoch gegen Abend auf der Radebofsbrücke ein Schlüssel. Gegen Belohnung abzugeben beim Bäckermeister Trautmann, Radebofsbrücke. Ein großer Schlüssel ist auf der Radebofsbrücke verloren. Dem Finder 10 Thlr. Belohnung. Radebofsbrücke 2. zweite Etage. In einer Droschke ist am Sonntag Abend ein kleiner Sommermeister verloren geblieben. Es wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung in Blauen beim Restaurateur Trautmann abzugeben.

**Schriftsteller**  
finden Condition bei Joh. Pöhlert, gr. Klosterstr. 5.

**Schuhmacher**  
für seine Arbeit, sowohl Damen- als Herrenarbeiten, nimmt fortwährend an die Schuhwaaren-Fabrik Wettinerstr. 21, 2. Etg.

**Ein Fortschritts-Gelehrter**  
wird für ein gelehrtes Meister gesucht. Bedingung: Tüchtigkeit und Anwesenheit im Reichthum. Gewaltsam, mit abschließlichen Zusätzen verordnete Verhandlungen vermittelt unter A. T. die Expedition d. Bl.

**Tüchtige Subferrierniede**  
werden für Lohnende Accord- u. wichtige Arbeiten gesucht. In der Werkstatt des Herrn G. M. 15. Slegersdorf, Str. Wunzlau.

**Arbeiter-Gesuch.**  
Einige Müllergehilfen finden für die Griesputzerei bei guten Lohn dauernde Arbeit in der Actienmühle zu Leisnig.

**Offene Stellen**  
für 1 Oberkellner für Hotel ersten Ranges, 3 Zimmerkellner für Hotel ersten Ranges, 2 cantonfähige Büffetkellner, 6 Servierkellner für ein großes Restaurant, 2 Servierkellner für ein Weingeschäft, 3 gew. Kellner für Centralbureau 1. Classe und 1 Kochmännlein für Hotel und Restaurants. Näheres durch J. Steyer, Magdeburg, Heine Junkerstr. 10.

**Ein Lehrling**  
mit den nötigen Schulkenntnissen findet in unserer Manufaktur-Groß-Geschäft bei 2 Thlr. monatlicher Vergütung sofort Stellung.

**Thon-schneider**  
wird auf eine Dampfmaschine in der Bauhütte zum baldigen Antritt gesucht.

**1 perfecte Köchin**  
wird zum 1. August d. J. gesucht. Schriftliche Offerten mit Zeugnisabschriften unter Adresse C. H. Dresden-Alstadt Post-Expedition III., Christianstr. 20, abzugeben.

**Ein tüchtiger Koch,**  
für Hotel und Restaurant, wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei Paul Schander in Görlitz, Hotel „König Wilhelm.“

**Photographie!**  
Wir suchen für ein fleißiges größeres Atelier einen geübten Operateur, der gleichzeitig in Positiv- u. Negativ-Technik bewandert ist, zum baldigsten 1. August d. J. Eintritt. Für mit guten Zeugnissen versehene Bewerber wollen wir die Angabe der Ansprüche und möglichen Bedingungen schriftlich mitteilen bei Ubricht und Kaders, Dresden, Kreuzstr. 9, 1. Etg.

**Ein tüchtiger Feinmechaniker**  
der auch mit einer Dampfmaschine umzugehen versteht, findet Stellung in der Papierfabrik zu Uebigau bei Dresden.

**Ein Mühlenwerkführer,**  
welcher sich zu veränderten Umständen anderwärts Stellung. Gute Zeugnisse stehen zur Seite und kann auch nöthigenfalls Garantie geben werden. Gef. Offerten unter A. B. 2 an die Annoncen-Exped. von Haasenstein u. Vogler, in Zittau.

**Personal**  
für jeden Beruf besetzt und blüht das Agentur-u. Commissionshaus von H. Krause, Adolph Nagel u. Co., Dresden, Wildstrüßlerstr. 2, 1.

**Commis-Gesuch.**  
Für ein Colonialwaaren-Geschäft einer Provinzialstadt wird ein Sohn adreter Eltern als Lehrling unter billigen Bedingungen gesucht. Offerten wollen man an den Herrn Dr. Gabel in Dresden abgeben.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Für ein Colonialwaaren-Geschäft einer Provinzialstadt wird ein Sohn adreter Eltern als Lehrling unter billigen Bedingungen gesucht. Offerten wollen man an den Herrn Dr. Gabel in Dresden abgeben.

**Ein Schuhmacher,**  
welcher im Vorwissen steht, findet dauernde Stellung in der Schuhfabrik Radebofsbrücke 12, 1. 2. Etage.

**Schuhmacher.**  
für Reparaturen, bei höchstem Lohn, finden Beschäftigung Wettinerstr. 21, 2. Etage.

**Maurer und Arbeiter**  
werden nach Ankommen am Neubau Güterbahnhofstr. bei Pentzschel.

**Gigarettenarbeiterinnen**  
werden angenommen am Werner Alexander Müller.

**1 Oberkellner**  
verheiratet und 2 Unterkellner werden pr. Anfang October auf ein größeres Gut gesucht. Offerten unter C. C. 53 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Chemnitz. (H. 32558 b.)

**Ein Feinmechaniker**  
welcher über seine frühere Thätigkeit gute Zeugnisse beibringen kann, findet sofort Stellung bei der Actien-Bier-Brauerei zum Plauenschen Lagerkeller.

**Personal**  
für jeden Beruf besetzt und blüht das Agentur-u. Commissionshaus von H. Krause, Adolph Nagel u. Co., Dresden, Wildstrüßlerstr. 2, 1.

**1 Schuhmacher,**  
guter, mittlerer Herren-Arbeiter, wird gesucht Daulsdorf, Waldenhausstr. 14, Laden.

**1 Glaser-Geselle,**  
Blumenmacher, wird gesucht Annenstr. 13 part. C. Faldner.

**Ein Tischler,**  
auf feiner Arbeit geübt, finden dauernd gut lohnende Beschäftigung bei Seidel u. Naumann, Radebofsbrücke 12, 1. Etage.

**Einigen Blech-Ladirev**  
sucht A. Schenker, Kampenbrunn, Seimannsstr. 4b.

**Damen u. Herren,**  
welche bereit sind, in einem Unter-richtungs- und in einem Lehrauf-sichtungs-Verhältnis an einem anständigen Stadttheater zur weiteren Auszubildung Engagements. Näheres Gärtners, 8. part. rechts, von 11-1 Uhr Vormittags.

**Stelle-Gesuch.**  
Ein in Stabeisen, Eisen-fabrikwaaren- und Werkzeug-Geschäft erprobter Kaufmann mit der doppelten Buchführung, der Correspondenz und allen Contoarbeiten vertraut, welcher die letzten Jahre ein Grosso-Geschäft leitete, sucht eine Stelle als Buchhalter oder Conto-Beauftragter. Offerten unter L. B. 171 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Chemnitz erbeten.

**Der Procurist und Cassirer**  
eines bedeutenden Bank-instituts in Preußen, vertraut mit allen Zweigen des Bankgeschäftes, durchaus selbst-ständiger Arbeiter, der engl. und französischen Sprache mächtig, sucht, gestützt auf erste Referenzen, eine seinen bisherigen Functionen entsprechende anderweitige Stellung. Offerten vermittelt unter Chiffre A. B. Nr. 136 die Exped. des Bl.

**Krankenpflege.**  
Ein junger, anständiger, ge-übter Mann, der sich mehrere Jahre in größeren Heilanstalten Deutschlands zum Krankenpflege ausgebildet hat und über seine bisherige Thätigkeit und Kenntnisse die besten Zeugnisse, sowie ärztliche Empfehlungsurkunden hat, sucht bis 15. August unter bestehenden Umständen eine passende Stelle als Kranken-wärter, Diener oder Heilbegleiter, am liebsten nach aus-wärtig. Offerte werden in die Exped. d. Bl. unter „Krankenpflege 130“.

**Ein gebildeter junger Mann**  
sucht, um seine Lebenszeit thätig auszufüllen, eine an-sehnbare und zugleich loh-nende Beschäftigung für seine häusliche Existenz. Gütige Offerten unter „Gut Heil“ poste restante Nothenkirchen i. B. niederzulegen.

**Ein Hausmannsposen**  
suchen zu nächstgütigen ordentliche Leute zu übernehmen. Adr. unter K. F. 31 Exp. d. Bl. erb.

**Ein junger Mann**  
wird in einer feinen Familie eine Stelle zur Unterhaltung der Hausfrau gesucht. Gehalt wenig, nur gute Behandlung. Offerten bittet man unter E. D. 50 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden zu senden.

**junger Mann,**  
Drogist, militärisch, mit tüch-tiger Buchkenntnis, sucht Placem-ent für Lager, Comptoir oder Stelle. Offerte werden unter A. S. 999 i. d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Ein junger, militärischer Mann**  
sucht so bald als möglich eine Stelle als Hausmann. Näheres untere Bismarckstr. Nr. 8 part. links.

**Ein tüchtiger Ziegelein-inspector,**  
vertraut mit allem dazu Ge-hörigen und mit den besten Zeug-nissen, welcher auch als Verwal-ter und Vertreter eines Ritter-gutes fungierte, sucht baldigst anderweitige Stellung. Näheres unter E. H. 91 durch die An-nonen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Ein tüchtiger Ziegelein-inspector,**  
vertraut mit allem dazu Ge-hörigen und mit den besten Zeug-nissen, welcher auch als Verwal-ter und Vertreter eines Ritter-gutes fungierte, sucht baldigst anderweitige Stellung. Näheres unter E. H. 91 durch die An-nonen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**180,000 Thaler**  
Depositen-Gelder eines großen Bankinstituts sollen gegen gute Hypotheken ausgeliehen werden. - Näheres mündlich oder schriftlich auf Offerten unter Q. D. 116 durch die Annoncen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz. (V. 181c.)

**Das Commissions-Haus**  
E. Schuster & Co., Bismarckstr. 32a, pt., (Gde der Pragerstr.) sucht nachfolgende Capitalien sofort, als:

**8500 Thaler**  
zur ersten Stelle auf ein Re-stitutionen-Grundstück mit schönem Garten, Grundwert 15,000 Thlr.;

**7000 Thaler**  
auf ein neuverkauftes Grundstück von 12,000 Thlr. reellen Zeit-wert, ohnehin Dresden, zur ersten und alleinigen Stelle;

**5500 Thaler**  
unbezahlte Kaufgelder, Ostern 1875 zahlbar, gegen entsprechende Vergütung zu cediren;

**4000 Thaler**  
auf ein Grundstück von 25,000 Thlr. reellen Wert, welche noch unter der Brandcasse stehen und denen nur 10,000 Thlr. Cassen-gelder vorgeben;

**1000 Thaler**  
unbezahlte, von Ostern 1875 ab halbjährlich zahlbare Kaufgelder, auf ein Grundhaus von 20,000 Thlr. Wert, denen nur 7500 Thlr. vorgeben, gegen Cassen mit einer Extra-Vergütung;

**1000 Thaler**  
unbezahlte Kaufgelder auf ein Grundgrundstück von 9000 Thlr. Wert, welchen nur 3000 Thlr. vorgeben und am 21. October 1875 zahlbar sind, gegen ein Dammo zu cediren;

**500 Thaler**  
auf ein fleißiges Grundhaus gegen vorzügliche Sicherheit und ent-sprechende Vergütung auf drei Monate; und

**450 Thaler**  
gegen Cassen zu 6% Zinsen nebst Extra-Vergütung auf nur drei Monate.

**15,000 Thaler**  
werden sofort auf ein Land-Grundstück als erste Hypo-thek gesucht. Selbstredend wollen werthe Adressen gefälligst unter E. F. 92 in der An-nonen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden niederlegen.

**Das Commissionshaus**  
E. Schuster & Co., Bismarckstr. 32a, pt., sucht sofort

**4500 Thlr.**  
auf ein Grundstück im eng-lischen Viertel, 60,000 Thaler reellen Wertes, 31,400 Thlr. Brandcasse, dem nur 17,500 vorgeben.

**Allgem. Hypotheken-Bureau.**  
Margarethenstr. 7 part. Gesucht werden 5000 Thlr. und 1500 Thlr. bei ganz vor-züglicher Sicherheit gegen erste Hypothek auf Grundstücke, ganz nahe bei Dresden.

**B. A. Geißmann.**  
**Auszu-leihen**  
auf erste Hypotheken haben wir ausverkauft 6000 Thlr., 4000 Thlr. und 2000 Thlr., dagegen suchen wir auf vorzügliche zweite Hypo-thek 4500 Thlr., 2800 Thlr. und 1000 Thlr. - Dresdner Häuser-Comptoir, Radebofsbrücke 8.

**600 Thaler**  
sind in einzelnen Cassen unter Discretion auszuliehen. Adress. R. Z. 9. Expedition d. Bl.

**2000 bis 3000**  
Thlr. werden gegen Unterpfand (71,000 Thlr.) sofort zu leihen gesucht. Adressen niederzulegen Straußstr. 4 bei Hofmann.

**Zwei anständige Damen**  
wünschen in Dresden bleibend Wohnsitz zu nehmen und suchen zum 1. October d. J. eine bequeme Wohnung von 3 Stuben, durchgehender, Küche und Zubehör, in guter Gegend der Stadt, am liebsten eine Treppe nach vorne, oder auch dritt. Offerten werden bis zum 13. Juli d. J. mit Preisangabe unter Chiffre C. W. 2 in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Wohnung**  
von 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör, od. 1 St. u. 2 Kam-mern, wird von Leuten von aus-wärtig mit 1 Miete sofort zu mie-then gesucht. Adr. freundlich er-beten Bismarckstr. 18 pt. links. Auf Lage der Wohnung wird keine Rücksicht genommen.

**Das Stellen- und Ver-mittlungs-Bureau**  
von Ludwig Glass empfiehlt sich zur geneigten Beachtung. Adressen-Verzeichnis 69 im Barbiergeschäft.

**Das Stellen- und Ver-mittlungs-Bureau**  
von Ludwig Glass empfiehlt sich zur geneigten Beachtung. Adressen-Verzeichnis 69 im Barbiergeschäft.

**Das Stellen- und Ver-mittlungs-Bureau**  
von Ludwig Glass empfiehlt sich zur geneigten Beachtung. Adressen-Verzeichnis 69 im Barbiergeschäft.

**Das Stellen- und Ver-mittlungs-Bureau**  
von Ludwig Glass empfiehlt sich zur geneigten Beachtung. Adressen-Verzeichnis 69 im Barbiergeschäft.

**Das Stellen- und Ver-mittlungs-Bureau**  
von Ludwig Glass empfiehlt sich zur geneigten Beachtung. Adressen-Verzeichnis 69 im Barbiergeschäft.

**Das Stellen- und Ver-mittlungs-Bureau**  
von Ludwig Glass empfiehlt sich zur geneigten Beachtung. Adressen-Verzeichnis 69 im Barbiergeschäft.

**Das Stellen- und Ver-mittlungs-Bureau**  
von Ludwig Glass empfiehlt sich zur geneigten Beachtung. Adressen-Verzeichnis 69 im Barbiergeschäft.

**Das Stellen- und Ver-mittlungs-Bureau**  
von Ludwig Glass empfiehlt sich zur geneigten Beachtung. Adressen-Verzeichnis 69 im Barbiergeschäft.

**Das Stellen- und Ver-mittlungs-Bureau**  
von Ludwig Glass empfiehlt sich zur geneigten Beachtung. Adressen-Verzeichnis 69 im Barbiergeschäft.

**Das Stellen- und Ver-mittlungs-Bureau**  
von Ludwig Glass empfiehlt sich zur geneigten Beachtung. Adressen-Verzeichnis 69 im Barbiergeschäft.

**Gelegenheit für Damen.**  
Ein sehr hübscher Mann von 34 Jahren ist in die Lage ge-kommen, sich von seiner Frau scheiden lassen zu müssen. Als Besitzer eines bedeutenden An-gebots, sieht er sich ge-zwungen, sich sofort wieder zu verheiraten, da die meisten im Geschäft stehenden Witwen seiner Frau gebären.

**Achtung!**  
Alle Tapetierarbeiten in und außer dem Hause werden schnell, gut und billig geliefert. Für Zim-merarbeiten 2 St. mit 5 u. 6 Thlr. berechnet. Motten wer-den unter ganz sicherer Garantie aus Meublen und Zimmern be-seitigt. Um gütige Berücksichti-gung bitten wir ergebenst Th. Hedrich, Tapetier, Schwellstr. 2 in Hinterhaus.

**Heiraths-antrag.**  
Ein junger Wittwer, 34 Jahre alt, Hausbesitzer hier, sucht eine Lebensgefährtin mit 4000 bis 5000 Thlr. Vermögen, welche zur Ehescheidung als erste Hypo-thek eingetragen würden. Sollten die Ehefrau junge Witt-wen im Besitz eines rentablen Geschäftes sein, so ist Sondern-geheiß, das Geschäft zu über-nehmen, indem er kein Haus so-fort verkaufen kann. Strengste Discretion. Gef. Offerten wer-den erbeten bis zum 20. d. M. unter W. 2530 an die An-nonen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1.

**Villa,**  
in der schönsten Lage des Wald-parks in Klein-Johannisberg, mit Souverain, erdtem Warten, (Stade nebst Thurm mit schöner Aussicht, sowie ein Neben-gebäude mit Stallung und ein schöner großer Garten, ist billig zu verkaufen. Näheres unter E. E. 91 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Heiraths-Gesuch.**  
Ein junger, gebildeter Mann, Hausbesitzer, mit nachweislich ren-tablen Geschäft, sucht sich mit einem adreteren Mädchen zu ver-heiraten. Gewünschtes Alter bis 25 Jahren, bei geübtem und einladendem Wesen, mit einem Vermögen von 10 bis 15,000 Thaler. Zämmtliche Eigen-schaften des Mädchens beschrei-ben eine sehr glückliche Ehe und bildet dieselbe vorzüglich jene Damen, die von solchen öffent-lichen Einträgen sich kein Glück verheißend, die einmal eine Aus-nahme zu machen, das Unpa-sende dieses Geschlechtes zu ver-zehren und sich vertrauensvoll mit ihrer werthen Antwort mit An-gabe näherer Verhältnisse unter R.A.S. poste restante Dresden gef. zu wenden, worauf nähere Erklärung erfolgen wird. Bei-schaffung der Photographie er-wünscht. Strengste Discretion wird zugesichert und verlangt.

**Zausch-Offerte.**  
Der Besitzer eines größeren Grundstücks, für Kaufleute, Exe-cutive, Gerichtsbedienter u. f. w. geeignet, da es unmittelbar am Bahnhofs einer industriellen Stadt liegt, will dasselbe für 17,000 Thlr., und eine daneben liegende kleine Villa f. 6000 Thlr. incl. eines angrenzenden Gartens, verkaufen, oder auf ein Haus oder in Auenstadt, Nähe des Waldschloßens, veräußern. Näheres bei

**Ed. Mor. Kaiser,**  
Dresden, gr. Brüderstr. 14.

**38,000 Cigarren,**  
A Hundert 18 Thlr., zu verkaufen: Jacobstraße 1, u.



Fliegenfänger... von Glas, das Beste was erdichtet...

Feine Cylinder, Filzhüte, Taffhüte, Strohhüte...

Dampf- Mostrichfabrik von B. Thiele...

Marmor-Denkmal, Kreuze, Grabplatten etc. in verschiedenen Marmorarten...

Damen, die gemalt waren, bewahrt werden...

Gelegenheitskauf Wilsdrufferstr. 17. 4. Goldene und silberne Herren- und Damenschmuck...

Koch-Apparate, geruch- u. geruchlos, passend für jedes Kochgeschloß...

Ein Gasthaus oder Restauration wird sofort zu kaufen oder zu pachten gesucht...

Guts-Verkauf. Angenehme Lage, Bahnstation am weitesten Dresden...

Gute Talmi-Uhrkotten mit Stempel „Talmi“ für Herren u. Damen...

1 Thlr. an, Garantiert 5 Jahre Ernst Zscheile, „Billigste Einkaufs-Quelle“ für Galanterie- und Kurzwaren...

Uhrfetten auf Wunsch umgetauscht. Steck-Kämme, Kleider-Schnallen, Agraßen...

Ernst Zscheile, Billigste Einkaufs-Quelle für Galanterie- und Kurzwaren. Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Altarkerzen. Unterzeichnete empfiehlt den geehrten Kirchenvorständen Altarkerzen in 6 verschiedenen Größen...

Ergebnisse Anzeiger. Hierdurch meinen werthen Kunden und geehrten Publikum zur gefälligen Notiz...

Fr. Horst Tittel, Zahnarzt, Zahnsgasse Nr. 29. Fr. Horst Tittel, Maschinenfabrik, Zahnsgasse Nr. 29.

Schweizerisch. Kinder-Mehl, bereitet aus bestem Alpenmilch chemisch gepulvert...

Em. Marie Piller geb. Schütze, sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten...

Dank. Für die so zahlreich bewiesene Theilnahme bei dem Begräbnis unserer guten Mutter...

Wasser- und Gasleitungsanlagen fertigt nach Vorbericht unter Garantie billig G. Elebold...

Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Sohn: Hr. Richard Hempel in Chemnitz...

Die Geburt eines münterren Jungen zeigen hierdurch an Wilhelm Kohert und Frau. Mellewitz, den 7. Juli 1874.

Todes-Anzeige. Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß am 8. d. M. unsere liebe Mutter...

Berspätet. Allen lieben Verwandten und Freunden hierdurch die Tränenkunde, daß der liebe Gott heute Morgen 1 Uhr unerwartet unsere herzensgute Johanna im Alter von 1 Jahr 10 Tagen wieder zu sich genommen hat...

Die tiefbetrübteten Hinterlassenen in Jitau. Für die allseitige herzliche Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Gatten und Vaters, des Artigsten, Jährlings-Sekretair Friedrich Wilhelm Ertel...

Die tiefbetrübtete Wittwe. Zurückgekehrt vom Grabe meiner innigst geliebten Gattin Em. Marie Piller geb. Schütze.

Die tiefbetrübtete Wittwe. Zurückgekehrt vom Grabe meiner innigst geliebten Gattin Em. Marie Piller geb. Schütze.

Dank. Für die so zahlreich bewiesene Theilnahme bei dem Begräbnis unserer guten Mutter...

Privatbesprechungen. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Sängergemeinschaft für Handel und Gewerbe. Die Mitglieder werden hierdurch auf die heute Abend 8 Uhr in der Waldschlösschen-Stadt-Restaurations stattfindende Generalversammlung aufmerksam gemacht.

Sommer-Partie. Sonntag den 12. Juli, 6. Sommer-Partie nach Scharfenberg, Seidenweiden und Weihen.

Sommerpartie der Gewerkschaft der Holzarbeiter nach Tharandt, Talsmühle, Tharandt's bell'gen Gärten, Rabenauer Grund u. Gainsberg...

Arbeiter-Bild-Verein, 20 Palmstraße 20. Sonntag, den 11. Juli, 6. Arbeiter-Bild-Verein, 20 Palmstraße 20.

Fragezettel-Debatte. Gäste willkommen. Ausnahme neuer Mitglieder täglich. Unterrichtsstunden regelmäßig. 11. Plan.

Aufforderung. Die Verwaltungen, bez. Vorstände derjenigen Vereine, welche in Folge des neuen Reichsgesetzes vom 1. April 1874 zur Neuorganisation aufgefordert worden sind...

Mechanische Kratzenfabrik Mittweida. Die Kratzenfabrik Mittweida ist als gutes Anlagepapier jedem Capitalisten zu empfehlen.

Mechanische Kratzenfabrik Mittweida. Die Kratzenfabrik Mittweida ist als gutes Anlagepapier jedem Capitalisten zu empfehlen.

Mechanische Kratzenfabrik Mittweida. Die Kratzenfabrik Mittweida ist als gutes Anlagepapier jedem Capitalisten zu empfehlen.

Mechanische Kratzenfabrik Mittweida. Die Kratzenfabrik Mittweida ist als gutes Anlagepapier jedem Capitalisten zu empfehlen.

Fr. Horst Tittel. Magasin effectiver Gartenmöbel ist von der Poststraße 2, der permanenten Ausstellung, nach Jagdstraße 20 verlegt worden...

Fr. Horst Tittel. Magasin effectiver Gartenmöbel ist von der Poststraße 2, der permanenten Ausstellung, nach Jagdstraße 20 verlegt worden...

Fr. Horst Tittel. Magasin effectiver Gartenmöbel ist von der Poststraße 2, der permanenten Ausstellung, nach Jagdstraße 20 verlegt worden...

Fr. Horst Tittel. Magasin effectiver Gartenmöbel ist von der Poststraße 2, der permanenten Ausstellung, nach Jagdstraße 20 verlegt worden...

Fr. Horst Tittel. Magasin effectiver Gartenmöbel ist von der Poststraße 2, der permanenten Ausstellung, nach Jagdstraße 20 verlegt worden...

Fr. Horst Tittel. Magasin effectiver Gartenmöbel ist von der Poststraße 2, der permanenten Ausstellung, nach Jagdstraße 20 verlegt worden...

Fr. Horst Tittel. Magasin effectiver Gartenmöbel ist von der Poststraße 2, der permanenten Ausstellung, nach Jagdstraße 20 verlegt worden...

Fr. Horst Tittel. Magasin effectiver Gartenmöbel ist von der Poststraße 2, der permanenten Ausstellung, nach Jagdstraße 20 verlegt worden...

Fr. Horst Tittel. Magasin effectiver Gartenmöbel ist von der Poststraße 2, der permanenten Ausstellung, nach Jagdstraße 20 verlegt worden...

Fr. Horst Tittel. Magasin effectiver Gartenmöbel ist von der Poststraße 2, der permanenten Ausstellung, nach Jagdstraße 20 verlegt worden...

Engl. Garten, Restaur. I. Rang, Waisenmstr., Friedrichsallee-14.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.

Die Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt. Bezirksverein der Wilsdruffer Vorstadt und der Friedrichstadt.



Restaurant K. Belvedere
Brühl'sche Terrasse.

Heute großes Concert,
Solree musicale Anfang 6 Uhr.
vom Capellmeister Herrn Erdmann Puffholdt mit
der verstärkten Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.

Grosse Wirthschaft
des Kgl. Großen Gartens.
Heute Freitag
Grosses Concert

Feldschlösschen.
Heute Freitag
Grosses Concert
vom Herrn Musikdirector
A. Ehrlich

Schillergarten zu Blasewitz.
Heute Freitag
Großes Militär-Concert
vom Herrn Musikdirector
A. Trenkler

Bergkeller.
Heute Freitag, den 10. Juli
1. Großes Abend-Concert
von dem 6. Brandenburgischen Inf.-Reg. Nr. 52.

Schweizerhaus.
Heute Freitag
Abend-Concert
von Herrn Musikdirector L. Gärtner mit seiner Capelle.

Salon Variété.
Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
Gr. Vorstellung und Concert.

Waldschlösschen.
Sonntag den 11. Juli
großes Doppel-Concert
von den Musikchören der A. S. Wiener und dem 1. Jäger-

Schillerschlösschen
Heute Freitag den 10. Juli
Concert der ungar. National-Musik
in ihrem eleganten National-Kostüm.

Restauration Gintrecht.
15 Tharanderstraße 15.
Heute
Frei-Concert
mit grosser Illumination.

Restaurant W. Franz, Züdenhof
Heute Schlachtfest,
von 9 Uhr an Wellisch, später verschiedene Sorten Wurst.

Sonntag, am 11. Juli,
Mittags 11 1/2 Uhr,
in der evang. Schlosskirche zu Pillnitz
unter Leitung des Herrn Hofcapellmeisters Lorenz
Passions-Oratorium
von H. Schütz.

Garten-Restaurations
zum Münchener Hof,
(Gewandhausplatz.)
Morgen Sonntag den 11. Juli, Abends 7 Uhr,
Militär-Monstre-Concert,
(Wagner-Abend)

Herrschaftlicher Gasthof
zu Gauernitz.
Sonntag den 12. Juli,
Concert und Ball,
ausgeführt vom Meißner Stadtmusikchor.

Körnergarten.
Heute Freitag Frei-Concert.
Garten-Restaurant
„Stadt Metz.“
Concert.

Restaurant „Stadt Metz.“
Heute
Schlachtfest.
Speise-Etablissement
Stadt-Keller.

Im Speise-Saale
„Die neue Gartenlaube“
Franz A. Wustmann.

Stadt-Keller.
Den köstlichsten Trank, dunkles
Jesuiten-Bier
Franz A. Wustmann.

Vogelwiese
Kunst-Ansstellung und Verkauf von Original-
Oelgemälden im Saale von Braun's Hotel.

A. Bachstein,
approb. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,
Wilsdrufferstraße 9 III. (H. 32939 a.)

Gewerbeverein.
Aus Anlass des diesjährigen internationalen
Getreide- und Saatenmarktes veranstaltet
der Niederösterreichische Gewerbeverein

Gold- und Silberwaaren-Handlung
von B. Ullrich, Goldarbeiter, am Sec Nr. 10 I. Et.
Brillant-Waaren.

Bagatelles.
Einem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige,
dass mein Billard-Salon nunmehr durch Auslieferung

Haupt-Depot der achten: Talmi-Gold- und
Gold-Compositions, Westen- u. Broches-
Ketten, die von höchstem Golde nicht zu unter-

Militär-Vorbereitungs-Anstalt
Dir. R. Pollatz,
Dippoldswaldener Platz 5 zweite Etage.

Drahtgeflecht
bergl. für Hühnerhäuser, Glasdächer, Einzäun-
nungen etc. Vollständiger Bau aller vergl. Anlagen, sowie

Curort Augustusbad
bei Radeberg,
an der Säch.-Schle. Eisenbahn (1 Stunde von Dresden.)

Trage-
Mäntel
und Kleiderchen
in überaus reichem feiner Auswahl vorräthig im

Rähmaschinen
aller Systeme
I. Qualität.
aus den rühmlichst bekannten
Fabriken Clemens Müller.

Landgut-
Verkauf.
Ein Landgut, in der Nähe
von Wurzen, mit 28 Acker bestem

P. Schlesinger,
37pt. Wilsdrufferstr. 37pt.
Wiederverkäufern
empfohlen!
Reise-Koffer,
Reise-Taschen.

Kinder
Blick
Weibchen, mein
begärtnerinnen,
haben besternde

Der
wohl der lieblich-
reigenden Mut-
norama illustri-
selbst können, b-

Restaura
auf dem schönsten
nach der Räder
auch Beste vorber-

Die W
W
Neustad
empfehlen ihre
Vollauer des
Marienstraße

Hama
Schreiberg
empfehlen dem
eingelichteten
Wenigang. W

Höte
Be
Zim
Reizende Pa-
herliche reine
fortable Appart-
und andere Wa-

Ve
Auf dem
Dresdner Cit-
Sonntag,
10.5 Dectar

Landgut-
Verkauf.
Ein Landgut, in der Nähe
von Wurzen, mit 28 Acker bestem

für
25 diverf
Afric
NB. In d
sind Preise mit
verkauft an die

A. O.
W
Gro
W

Das heutige Blatt enthält
10 Seiten



# Kindergärtnerinnen-Bildungsanstalt.

Mehrfachen Wünschen entgegen zu kommen, habe ich mich entschlossen, meinen 14jährigen Töchtern zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen, in Verbindung mit meinem seit einer Reihe von Jahren bestehenden Kindergarten, 14jährige Töchter zu lassen. Die Gewinnung tüchtiger Kräfte, sowie eigene ererbte Thätigkeit, läßt mich hoffen, in kürzerer Zeit dasselbe Ziel mit meinen Schülerinnen zu erreichen. Der Beginn des ersten Cursums ist auf den 10. August d. J. festgesetzt und bitte, die Anmeldungen in nächster Zeit zu bewirken. Nachgehende Herren wollen gütigst Näheres darüber mittheilen: Herr Director **Korberg** (Dresden), Herr **Krause**, Lehrer am Korbergischen Institut (Dresden), Herr Hofrath **Prof. Warbach** (Leipzig) u. Herr Dr. **Reichel** (Dresden). Hochachtungsvoll **Emma Deun**, kleine Blauenstraße 31.

# Der Rochlitzer Berg,

wohl der lieblichste Berg Sachsens, paradiesisch schön im reizenden Muldenthal gelegen und ein entzückendes Panorama idyllischer landschaftlicher Reize, namentlich von seinem schönen, hohen Aussichtsturm aus, bietet, hat auch die Jahr wiederum den bestmöglichen Ansehn und dort in frühlingsfröhlichen Gewänden der unzähligen Scharen froher Menschen, die sich hinauf sehnen aus den engen, staubigen Straßen nach Ruhe, Erholung und Erquickung am Ufer des Berges in seinem frisch, grünen Walde. Die Spaziergänge, vor Allem der einzig schöne Promenadenweg nach Köhlig, sind mit neuen Reizen, Kletterläden und Aussichtspunkten geschmückt und bieten für Tausende von Besuchern Raum genug, um sich beliebig zu betheuern und wiederzukommen in der bekannten

# Restauration z. Waldschlösschen

auf dem schönsten und größten Aussichtspunkte gelegen, wie ja auch der „Kühner durch's Muldenthal“ besungen, welche sich dazu auch Beste vorbereitet und ausgerüstet, um mit feinen Speisen, guten Weinen, guten Bieren und sonstigen Getränken allen aufwarten und Genus und Erquickung bieten zu können. Geheute größere Gesellschaften, resp. die Herren Vorsteher, sind namentlich bei Besuchen an Wochentagen gebeten, welche Bestellungen am **Unter-, Souper- und im Arden im Saal** der Hütte oder in den **Veranda** auf Wunsch servirt werden, möglichst einige Tage zuvor zu machen, damit das gut renommierte Gasthaus „zum Waldschlösschen“ jederzeit im Stande ist, allen Wünschen gerecht zu werden.

Von Pfingsten ab finden an schönen Sonn- und Wochentagen öfter Concerte statt, auf die abonirt werden kann. Alles Nähere durch spätere Anzeigen. Omnibusse vom Bahnhof **Harthof** ab zu jedem Zuge. Recht zahlreichem Besuche steht entgegen und verspricht aufmerksame Bedienung und chöne Preise. Hochachtungsvoll **E. Hoffmann**, Restaurateur „zum Waldschlösschen“ auf dem Rochlitzer Berge. (H. 3. 2151b.)

# Die Weinhandlung W. F. Seeger,

**Neustadt, Kasernenstrasse 13a,** empfiehlt ihre Flaschen-Lager in Altstadt: von **Erlauer und Wilsdorer** bekannter guter Qualität bei **Alfred Meysel**, Marienstrasse 7, und von **fürstlichen garten Weinen** bei **Alfred Köhler**, **Str. Allee Nr. 35, Th. Voltz**, **Mathildenstrasse 20, Ed. Werner & Co., gr. Plauenstrasse 9c,** sowie **Georg Croener, Georgstr. 11.**

# Hamann's Gasthaus,

**Schreibergasse 4, zunächst d. Altmarkt,** empfiehlt dem geehrten reisenden Publikum seine sämtlich neu eingerichteten **Zimmer und Restaurant** zur gefälligen Benutzung. Billige Preise, gute Bedienung. **H. Hamann**, Besitzer.

# Hôtel u. Pension Beau Sejour Zimmerwald,

zwei Stunden von Bern. Reizende Lage, 2672 Fuß h. M., mit prächtiger Alpenlandschaft, herrliche reine Luft, besonders Genesenden zu empfehlen. Comfortable Appartements, vorzügliche Küche und Keller. Ecol und andereäder, Tauschen, Semmer, Milch und Rollen Ausgehende Anlagen, Spazierwege zur Auswühl in der Umgebung. Täglichste Probezeit von Bern nach Zimmerwald. Telegrammbureau. Besuche gratis. Ein tüchtiger prakt. Arzt hat die Aufsicht über das **Establishment** übernommen. Es empfiehlt sich bestens. **Die Direction.**

# Versteigerung.

Auf dem zukünftigen Bahnhofsterrain der Berlin-Dresdner Eisenbahngesellschaft in Friedrichstadt sollen **Sonnabend, den 11. Juli, Vormittags 10 Uhr, ca. 10,5 Acker** bestehend Winterform an den Meistbietenden gegen Barzahlung im Ganzen oder in **Loosen** an Ort und Stelle versteigert werden. Nähere Bedingungen sind bis Freitag Nachmittags, den 10. d. M., im **Baubureau, Schärferstrasse Nr. 31, Gartenhaus**, einzusehen. Der **Veranstaltungsort** ist im **Baubureau** daselbst. Dresden, am 7. Juli 1874. Der **Abtheilungsbaumeister** der Berlin-Dresdner Eisenbahngesellschaft. **Becker.**

# Special-Geschäft für Kaffee und Zucker,

25 diverse Sorten von 90-165 Pf. pro Pfund, Arabischer Mocca, 160 Pf., **Africainischer Mocca (Cajengo) 115 Pf.** NB. In der am 24. d. zu Rotterdam abgehaltenen Auction sind Preise nicht unerheblich höher geworden, nächstbestenweiger verkaufe zu alten billigen Preisen. **H. Stassfurter** **Raffinade in Broden** von ca. 20 Acker, 30 Acker, pro 480.

**A. O. Krafft, Victoriastrasse 24.**

**W. Ziegenbein, Badergasse 31,** gegenüber der Galleriestrasse. Großes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazierstöcke. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig.

# Bekanntmachung.

Den Nachlass des am 23. März c. verstorbenen Maschinenfabrikanten Herrn **Paul Emil Degener** in **Riesa** haben dessen Erben

**Herr Ernst Felix Degener** in **Leipzig** und **Herr Heinrich Adolph Degener** in **Riesa**, nach Maßgabe des gerichtl. ausgewonnenen Nachlassverzeichnisses dergestalt angetreten, daß bei einer etwaigen Bezeichnung der Kräfte des Nachlasses die aus dem später gerichtl. zu bewerkstellenden Verkauf der zum Nachlass gehörigen Maschinen, Maschinenwerkzeuge und Material zu erzielen Preise zu gelten haben.

Unter dessen Bekanntmachung werden alle Schuldner und Gläubiger dieses Nachlasses hiermit aufgefordert, Anträgen, Schreiben, Verbindungen u. s. w. an den

**Herrn Heinrich Adolph Degener** in **Riesa** zu richten, wozu wegen der oben berührten öffentlichen gerichtlichen Versteigerung noch Weiteres erfolgen wird. **Riesa, am 3. Juli 1874.** **Königliches Gerichtsam.** **Caspari.**

# Auction von Meißner Porzellan,

und zwar: weiße, gemalte und vergoldete Kaffee-, Tafel-, Dessert- und andere Geschirre, welche von Seiten der **A. S. Porzellan-Manufactur zu Meissen** den 13. Juli 1874 und folgende Tage, **Nachmittags von 2 Uhr an**, in der **Eisenbahnrestauration** zu **Köpenick** abgehalten werden soll. Die **Versteigerung** geschieht in gangbaren Mannsorten. Die **Leben** Tag zu verfallenden Geschirre sind **Vormittags von 10 bis 12 Uhr** im **Auctionssale** zur **Insicht** bereit. **Kataloge** werden von den **Untersuchenden** unentgeltlich abgegeben. **Köpenick, am 2. Juli 1874.** **Trache, Ordentlich.**

Mit einem Transport **Oxyus- u. Arbeits-Pferden** bin soeben wieder eingetroffen und halte solche **Freitag den 10. d. M.** zum Verkauf im **Annenhof.** **Ernst Kempe.**

# Pilsner Bier.

Niederlage und Ausbait, sowie auch unser **Contor** befindet sich seit 1. Juli **Königsbrüderstraße 94** ganz in Nähe des **Albert-Theater.** **Gebrüder Hollack,** Bier-Import u. Export-Geschäft.

# Auctions-Anzeige.

Wegen **Verdingung** des **Lehrschwachs** bei **Neu-Godwyl**, an der **Dresden-Berliner Bahn**, sollen **Sonnabend, den 11. d. M., um 1 Uhr**, im **Gasthof** zu den **Drei Linden** bei **Zigschewitz**, **Station Köpenick**, **16 Stück starke Arbeitspferde**, darunter **4 Hengste**, an den **Meistbietenden** gegen gleich baare **Zahlung** veräußert werden.

# Submission.

Die **Steinmeharbeiten** für den **Bau** der **Zufahrt-Galerie** hier, im **Gesamtbetrage** von ca. **50000 Thaler**, sind zu vergeben. **Plangquets** sind bis **spätestens** den **11. d. M.** bei **Unterzeichnetem** zu **entnehmen.** **Dresden, Theresienstraße 75, 2.** **Johann Wendler,** Baumeister.

# Fiskalische Obst-Verpachtung.

Der diesjährige **Obst- resp. Kastanien-Ertrag** von den **Ackerbäumen** der 1. bis mit 1. Abth. der **Dresden-Viruener**: 2., 3. und 8. **Altendörfer**; 2. und 9. **Blauen-Gitterfeer**; 8. und 0. **Tharandt-Freiberger**; 2. **Schmützer**; 1. bis mit 5. **Wilsdruffer**; 1. und 2. **Meißner**; 2. und 3. **Nadeburger**; 1. bis mit 5. **Königsbrüder**; **Bauher**; sowie der **Vertriebs- und der Fochwitz-Blühiger-Ertrag** soll **Wittwoch, den 15. Juli d. J.,** **Vormittags 9 Uhr** in der **Restauration** zum **„Ballhaus“** auf der **Bankerstraße** allhier, **abtheilungswise** gegen **sofortige Zahlung** und unter den im **Termin** bekannt zu gebenden Bedingungen an die **Meistbietenden** öffentlich verpachtet werden. **Dresden, am 3. Juli 1874.** **Die K. Amtshauptmannschaft. Der K. Banverwalter.** **von Vietz. Hann.**

# Gebrauchte Kleidungsstücke,

**Betten und Wäsche**, sowie **ganze Modalle** werden zu **höchsten Preisen** gekauft. **Adressen** erucht man **abzugeben**. **Dresden, am 3. Juli 1874.** **Die K. Amtshauptmannschaft. Der K. Banverwalter.** **von Vietz. Hann.**

# Pianos u. Drehpianos

von 140-250 Thlr. empfiehlt das **Pianos-Magazin**, **Musikwerke, Harmonika-, Instrumenten- und Saiten-Lager** von **W. Gräbner**, **Wittstr. 7.** **Daselbst** **nebeln Wiener-Fügel** 7 Octab. f. 1152 Thlr. ein **Pianosforte** 1102 Thlr.

# Grand Restaurant Rittersaal,

**Nr. 29 Waisenhausstraße Nr. 29.** **St. Export-Bier 1 1/2 Ngr., St. Culmbacher 2 Ngr., 12 französische Billards, Convertis von 10 Ngr. bis 2 Thlr., Stamm-Frühstück, Speisen à la carte zu jeder Tageszeit empfiehlt hochachtungsvoll** **Rudolph Ritter.**

# Wirflicher Ausverkauf. Manufactur- & Leinen-Waaren-Lager

Durch das **Ableben** meines **Compagnons** lasse ich mein **Manufactur- & Leinen-Waaren-Lager** vollständig auf und verkaufe von heute ab laut untenstehendem **Preis-Courant:**

5-4 breite Lustred in allen Farben	von 3 1/2 Ngr. an
5-4 - - - - -	3
5-4 - - - - -	2 1/2
5-4 - - - - -	3
5-4 - - - - -	3
5-4 - - - - -	5
5-4 - - - - -	7 1/2
5-4 - - - - -	8
10-4 - - - - -	15
10-4 - - - - -	9
6-4 - - - - -	5 1/2
5-4 - - - - -	2 1/2
5-4 - - - - -	4
5-4 - - - - -	6
5-4 - - - - -	4
5-4 - - - - -	1 1/2
5-4 - - - - -	2 1/2
5-4 - - - - -	2 1/2
5-4 - - - - -	3 1/2
5-4 - - - - -	4
5-4 - - - - -	5
5-4 - - - - -	1 1/2
5-4 - - - - -	2
5-4 - - - - -	3
5-4 - - - - -	3
5-4 - - - - -	3
5-4 - - - - -	4
5-4 - - - - -	15
10-4 breite große rotwoll. Tischdecken	von 27 1/2
Zuletz, Leinen, Bettred, Matratzentrell, roth lackirt Anlet, La-mas, Planelid, Tuche und Kuchofind, gewirte französische Loua-Ghales, Ghales und Tücher, seidene Gadenes, Interredes, Gardinen, ebenfalls 50 Prozent unter dem Kostenpreis. Ferner soll das Lager von <b>Damenmüteln, Jacken, Jaquettes, Talmas und Regenmüteln</b> zu <b>enorm billigen Preisen</b> ausverkauft werden. <b>Nur Altmarkt Nr. 6, Eingang Seefergasse.</b> <b>B. Schlesinger,</b> früher <b>Brook &amp; Schlesinger.</b>	

# Das Herren- und Anaben-Garderobe-Magazin

von **G. Lambert jun.,** **Webergasse 35 pt.,** empfiehlt ein großes Lager von **Herren- und Anaben- und Damen** in allen Größen zu **sehr billigen Preisen.** NB. Auch werden **Bestellungen** in **kürzester Zeit** gut **passend** nach **Maß** gefertigt.

# Schiffelstraße Goldwaaren

**Nr. 20, 1. Et. Goldwaaren Nr. 20, 1. Et.** empfiehlt zu **ganz soliden Preisen:** **Golddne** gutgehende **Damen-Uhren** unter **Garantie** von **13 Thlr. 20 Ngr. an**, **Trauringe** von **14 Ngr. an**, **das Paar** von **4 Thlr. an.** **Bestellungen** und **alle** in **dieser** **Rach** **einzeligen** **Reparaturen** werden **schnell** und **billig** gefertigt. **Stelle** **Bedienung** und **billige** **Preise** **verrichtet** **Guth, Goldarbeiter, Schiffelstraße 20, 1. Et.**

# Eine große Partie verschiedener Abziehsteine,

darunter **seine** **amerikanische** für **Gravure, Lithographie** etc. **empfehle** wegen **Aufgabe** **dieser** **Articels** zu **billigsten** **Preisen** **Oscar Fr. Goedsche,** **Stiftstraße 1 b, 1. Etage** (zunächst dem **Freiberger** **Platz**).

# Kalksteinbruch- und Kalkbrennöfen-Verpachtung.

Der in Folge des **Baus** der **Dur-Bodenbacher Eisenbahn** mehrere Jahre außer **Betrieb** gekommene, der **Gemeinde** **Hohenstein** in **Böhmen** gehörige, **1 1/2 Stunde** von **Leptsch** **entfernt** **müchtige** **Kalksteinbruch**, **Sammt** den **unmittelbar** bei **dieselben** **situirten** **rauhverzeugend** **eingerichteten** **Kalkbrennöfen**, **gelangen** auf **12** **nacheinander** **folgende** **Jahre**, **vom** **1. September** **1874** **an** **an** **zu** **verpachten.** **Der** **Kalksteinbruch** **nebst** **Brennöfen** **liegen** **knapp** **an** der **Dur-Bodenbacher Eisenbahn**, **ca. 200** **bis** **300** **Schritte** **von** der **Station** **Hohenstein** **entfernt**, **daher** **für** den **Transport** **äußerst** **günstig.** **Die** **Offerten** **für** **diese** **Verpachtung** **müssen** **die** **Bedingungen** **und** **das** **Verbot** **enthalten** **und** **sind** **bis** **31. Juli 1874,** **belegt** **mit** **100** **fl. d. B.,** **oder** **67** **Thlr. St. Wadium,** **schriftlich** **beim** **ge-** **fertigten** **Gemeinde-** **amte** **einbringen.** **Gemeinde-** **Hohenstein** **bei** **Leptsch** **in** **Böhmen,** **am** **24. Juni 1874.** **Moritz Huffzky,** **Gemeindevorsteher.** **(H. 9174 a.)**

# Hartwig u. Vogel, Dresden,

**Dampf-Chocoladen- und Confectionen-Fabrik,** **empfehlen:** **Chocoladen, Cacaos, Dessert-Bonbons, Thees, englische Biscuits u. Cafes, chinesische Waaren und Car-tonnagen.** **Verkaufslocal: Altmarkt 25** **Hotel de Europe**

# Interimistische Dachpappbedachungen

für die **bedürftigste** **Dresdner** **Vogelwiese** werden **prompt** und **billig** auszuführen. **Höpfner & Krobitzsch, kl. Plauenscheg 50.**

Meinen geehrten Kunden die ergebene Mitteilung, daß ich meinen **Haar- und Haarschneide-Salon, Am See 22,** in den Sommer-Monaten Sonn- und Festtag nur bis Nachmittags 6 Uhr geöffnet halte. **Th. Voltz, Am See 22.**

# Sicherer Gewinn.

Sehr vortheilhaft arrangierte **Spiel-Gesellschaften** auf alle in **Oesterreich-Ungarn und Deutschland** erlaubten **Staats-Loose** in monatlichen Theilzahlungen zu 3, 6 und 12 Thlr., durch welche jeder Teilnehmer nicht nur jeden Monat mehrere Ziehungen auf Treffer von **250.000, 200.000, 150.000, 100.000, 50.000 u. s. w.** Gulden erzielt, sondern noch ausserdem **ein, zwei und drei sichere Treffer** unbedingt machen muss, weil die Vertheilung an ein, zwei und drei mit der Serie gezogenen Loose damit verbunden

emittirt das **Bauhaus Brüder Heim, Wien.** Alle Deutschland zu beziehen durch dessen Vertreter **S. Baruch, Agentur- und Commissions-Geschäft, Dresden, Altstadt, Oststr.-Allee 35,** woselbst auf Anträgen jeder Art bereitwillig Auskunft erteilt wird. Die monatliche Einsendung kann bei Herrn Verwalter **Franz Miller** gegen unsere Quittungen geleistet werden. Alle Loose sind mit dem deutschen Reichsloos verbunden. Ziehungslisten werden gratis nach jeder Ziehung prompt eingesendet.

## Sichere Hilfe allen Leidenden!

**Gottlob Keutel's Heilverfahren** verdient wegen seiner grossartigen Erfolge die höchste Empfehlung. Nicht nur erfolglos behandelte Patienten, sondern auch **restungslos** aufgegebene finden Heilung und haben selbst bewährte Heilkräfte empfohlen. Seine Anwendung erlaubt in allen Fällen die Continuation einer kräftigen und reichlichen Nahrung und liegt hierin eine Hauptempfehlung für die leidende Menschheit. — Die namhaftesten Krankheiten, welche bisher mit ganz besonderem Erfolge behandelt wurden, sind: **Krebs** im Allgemeinen, namentlich **Gefässkrebs**, veraltete **Syphilitische Leiden**, **Scropheln**, veraltete **Syphilitische Leiden**, **Neuritis**, **Arterienleiden**, **Blutarmuth**, **weisser Fluss**, **Gicht**, **Rheumatismus**, **Blähungen**, **allgemeine Nervenleiden**, **gichtige Entzündung u. s. w.** Die Behandlung **syphilitischer Krankheiten** geschieht ohne Quecksilber, **Pod** oder ähnliche Präparate; dies Heilverfahren ist besonders da von Nutzen, wo die Krankheit bereits schädlich auf die Constitution des Körpers gewirkt haben. Die Führung der verschiedenen Kur nach meiner Methode ist eine so einfache, dass sie in jedem Falle in der Behandlung des Patienten und **von diesem selbst** vorgenommen werden kann. **Hierbei bei** **E. G. Keutel, Badehalter zu Giesleben, Westweg Nr. 86.**

## Kräutersäfte

aus dem Saft frischer Pflanzen hergestellt, und zwar: **Blutreiniger Kräuter-saft:** bei Drüsen, Scropheln, Hautauswüchsen, Pocken, Plethor, bei allen durch verdorrenes Blut entstandenen Krankheiten, per Glas 14 Sgr. **Kräuter-saft für Gicht und Hämorrhoidalleiden,** bei acuter Gicht, Hämorrhoiden, Arterienleiden, aufgetriebenen Nieren, Migräne, Catarrh, per Glas 14 Sgr. und 28 Sgr. **Brust- und Lungen-Kräuter-saft** bei Husten, Heiserkeit, Brustverengung, Brustschmerzen, Schwerkathmen, Brustkrampf, katarrhalischen Affectionen der Schling- und Athmungsorgane, per Glas 7 Sgr. **Kräuter-Brust-Bonbons** für dieselben Zustände wie bei Vorhergehendem, per Packet 2 1/2 Sgr. **Kräuter-Haar-Balsam,** das beste Stärkungsmittel für den Haarboden, vertreibt die Haarmilbe und befreit den Haarwuchs, per Glas 14 Sgr. Niederlage bei Herrn Spalteholz u. Bley in Dresden und in sämtlichen Apotheken. **Sigmund Landgrebe, Apotheker und Chemiker in Erding (Bayern).**

## Fabrik französischer Jalousien.



**Fabrik: Neustadt-Dresden, Körnerstr. 10.** **Filiale: Altstadt-Dresden, Christiansstr. 26.** **Franz Leopoldt u. Co.,** Engl. Schif. Postfach, vorm. Ludwig Huscher.

## Steindruckerei-Verkauf.

Die seit 43 Jahren bestehende, gut renommirte **Lithographie und Steindruckerei** unter der Firma: „Steinweg u. Bornemann“ in Meissen soll mit vorzüglichem Steinlager und guter feiner Rundschrift, wegen dauernder Krankheit des Besitzers, ungetheilt zu einem billigen Preis sofort verkauft werden. Daraus Resultirende wollen sich möglichst an obige Firma wenden, worauf Näheres erfolgen wird.

**Aromatisch-medicinische Schwefelseife,** wirksamstes und reichstes Hautveredelungsmittel, deren ununterbrochener Anwendung so viele Damen ihren unergieblichen Teint verdanken, empfohlen aus der Fabrik von **Camillo Kox, à Etich 2 1/2 u. 5 Ngr.** **Herrn Koch, Altmarkt, Schmidt u. Groß, Hauptstr. 4.** **Franz Schaal, Annenstr. 4.** **Helig Fischer, Beagerstr. 4.** **Joh. Thiering, Weipenstr. 4.** **Dugobertlin, Waisenhausstr. 4.** **Franz Günter, Amalienstr. 3.** **Georg Hänschel, Strubestr. 3.** **Ganhanke & Wwe., Hauptstr. 3.** **Paul Kluge, Mampferstr.** Hierdurch empfehle ich mein vorzügliches

## Geschirrschmiere,

welche alles Lederzeug weich und geschmeidig erhält und demselben sadartigen Glanz verleiht. **Kupfer.** **Alkoholfrei in (Erdbeere).** **Zu haben in Dresden à Quartion 20 Ngr. bei Herrn Weigel & Zeeh.**

## Fussboden-Glanzlack,

farblos, gelbbraun u. mahagani-braun, das Pfund 10 Ngr. incl. Flasche. Schnell und geruchlos trocknend, sowie dauerhafter Glanz, sind die Vorzüge dieses unübertrefflichen Lackes.

## Stubenbeize

ohne Nach in brauner Farbe, das Liter 1 1/2 Ngr., mit Nach in gelber und brauner Farbe das Liter 3 Ngr., letztere zum Weissen von Tapeten und Parquet-fussböden, empfiehlt

## Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 10.

**Miller's Tannen-Öl** ist das beste u. wirksamste Hausmittel gegen Gicht, Rheumatismus, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen. Reichen aller Art, mit Erfolg anzuwenden überal da, wo keine offene Wunde vorhanden. Das billige aller ähnlichen Mittel. In Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 7 1/2 Ngr. **Haupt-Depot bei Spalteholz u. Bley.** Zu beziehen durch die Apotheken.

## Sichere Heilung

der **Die Viebig'sche Kinder-Suppe,** in köstlicher Form, fertig zum Gebrauch. **Viebig'sches Malz-Extract,** das bewährteste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, überhitzte Brust und Halsleiden à 10 Sgr. per ganzen Pfund zu haben im Haupt-Depot für Sachsen bei **Spalteholz u. Bley in Dresden, Annenstr. Nr. 10.**

## Ein Gasthof

in einem hart beachteten schiffischen Bade gelegen, mit 30 Zimmern, Speisesaal, vollständigen Inventarium, 30 Morgen Land, Stallung zu 40 Pferden, soll wegen Krankheit der Hausfrau für den festen Preis von 15 Tausend bei 5 Tausend Anzahlung verkauft werden. Nähere Auskunft unter **C. U. 63** durch die Annoncen-Expedition von **Daasenstein u. Bopler in Dresden.** (H. 32983a)

## Für Tischler!

Lager von **Nadel-Präparierung,** sowie **Waldschneiderei,** eigener Fabrik. **H. Lippold, Bartholomäustr. 8.** Filiale bei Herrn **Kunzschäfer Leipert, Zwingerstr. 8,** wo auch obige Artikel zu Fabrikpreisen verkauft werden.

## 1 starker Zughund

wird zu kaufen gesucht **Königsbräckerstr. 78.**

# Dresch-Maschinen

**Ph. Mayfarth & Co., Maschinen-Fabrik, Frankfurt a. M.,** nach der Vorschrift des **Dr. Nysten** bereitet, enthält in kürzester Zeit die so lästigen Haarscluppen, heilt alle Haarkrankheiten, verhindert das Ergrauen der Haare. **Filiol & Co. que. 47, rue Vivienne, Paris.** In **Carlsruhe bei Wolf & Schwindt.**

## Wäsche-Fabrik, Cravatten, Handschuhe, Neuheiten für Herren.

**Oscar Prausnitzer, Nr. 5. Altmarkt Nr. 5.**

## Anfertigung von Oberhemden nach Maß durch einen Pariser Chemiker.

## Die Fabrik von Essenzen, Spirituosen u. chemisch-technischen Producten (Dampfdestillation)

## W. Manitz & Comp.

in **Gunnorsdorf bei Frankenberg** hat sich dem geehrten Publikum mit seinen **Vigouren, Essenzen und andern Spirituosen,** sowie mit **guten schwarzen und bunten Schreib- und Copirtinten und Stempelfarben** unter **Zusicherung billiger Preisstellung** bestens empfohlen. **Hier Dresden Depot bei Herrn Georg Häntschel, Droguengeschäft, Strubestr. 3,** nächst der **Beagerstr.**

## Steinbau-Verein zu Olstra. Eingetragene Genossenschaft.

Unter obigem Namen hat sich hier ein Verein gebildet, welcher sich die Aufgabe gestellt hat, den **Untergang** dieser und umliegender Fluren zu untersuchen und zwar in Folge eines früher hier aufgefundenen **Restes von Steinkohlen.** Die von sachverständiger Seite angefertigte Untersuchung der hier vorkommenden Gesteinarten ergab, dass dieselben nicht nur sicher **kohlenreiche Formationen** sind, vielmehr die **Möglichkeit** da ist, dass sie **Glieder der Gestein-Formation** oder des **Rotliegenden** sind, und es sei der Mühe werth, genauere Forschungen, d. h. **Schürf- und Bohrversuche** anzustellen. Um die erforderlichen **Geldmittel** zu beschaffen, hat der Verein beschlossen, **Anteile** zu **10 Thlr.** auf bestimmte Personen lautend, auszugeben, welche als **Theilzahlung** event. **Anteile** gelten werden und **Anrecht** haben an zu erwerbende **Abbaurechte.** Will nun die **Ausfindung** von **Kohlen** auch für **weitere Zwecke** die **Wichtigkeit** haben würde, laden wir **hierdurch** ergebenst ein, unser **Unternehmen** durch **Beitritt** zum **Verein** zu unterstützen. Die **Anteile** zu **10 Thlr.** sind vom **Vorstand**, sowie durch die **Herrn: Inspector Matthaes in Ramenz und R. Franz Hammer in Pulsnitz** gegen **Entrichtung** der **1. Theilzahlung** von **1 Thlr.** zu erhalten. **Der Vorstand:** **Wilh. Zillich, Emil Wendland, Fried. Louis Schurig, Louis Bevilacqua, Vorsitzender, Stellv. Vorsitzender, Kassirer, Schriftführer.** **Carl Horn, Dresden, Frauenstr. 12.**

## Au bon marché. Concours-Massen-Ausverkauf,

**Dresden, 29 Schloßstr. 29, parterre,** von **schwarz und colorierten Seiden- und Halbwollenen Kleidern, Stoffen, Baskinien, Gattunen, Cercas, Blaus, Brillantines, Jacquards, Organins, französischen Song-Blaus und englischen Blaus, Stepp- und Wolledecken, brodirten Cartons und glatten Tülls, Bett-Stepp-Decken, Polennais und Gattunen in Carton, sowie Colibri-Magallat's (seidene Tücher) im einfachen wie eleganten Geschmack.** Bei **sämtlichen** Waarenbeständen bietet sich **Gelegenheit** bei **guter Qualität** **wirklich billig einzukaufen.** **29 Schloßstr. 29, parterre.** **Die Commissionäre.**

## Pilsener Bier-Halle,

**Nr. 7 gr. Schiessgasse Nr. 7,** empfiehlt von heute ab ein **fr. Radeberger Lagerbier** aus der **Verleibbrauerei** zum **Verkäuf** in **Radeberg,** außerdem ein **fr. böhmisches und bairisches Bier.** Zugleich macht ein **geehrtes Publikum** darauf aufmerksam, dass **ich** von heute ab einen **Mittags-Tisch** einrichte und zwar im **Abonnement** zu **7 1/2** und **10 Ngr., Dinars 6** part auf **Bestellung** bis **2 Thlr. à Couvert.** **Nr. 7 gr. Schiessgasse Nr. 7.** **Pilsener Bier-Halle.**

## „Invalidendank.“

(Verein zur Beförderung der Erwerbsthätigkeit deutscher Invaliden) Jeder, der Annoncen in diese und auswärtige Zeitungen zu legen hat, erspart bedeutend an Zeit, Mühe und Kosten, wenn er die Annoncen zur Beförderung der **Annoncen-Expedition des „Invalidendank“, Haupt-Bureau Seestrasse 20, L.,** Annoncen-Aufnahme-Stellen: **Amalienstrasse 1 part. (L. Heberlein), Neust., Hauptstr. 19 (Sächs. Tabakfabr.),** überlegt, welche auf Wunsch die Annoncen kostenfrei aufsucht und vorträgt an die Zeitungen befördert, indem sie nur die **Insertions-Gebühren**, wie die Zeitungen selbst, berechnet. Mit dem **Besten**, welchen die Annoncen-Expedition durch den **von** den Zeitungen bewilligten **Abdruck** erzielt, werden **neue** **Geschäfte** eingerichtet, in welchen **immer** **mehr** **Invaliden** **angestellt** werden sollen.

## Trauringe

aus **ächstem** Gold, das Stück zu **1 Thaler.** **Medaillons** aus **ächstem** Gold, das Stück zu **2 1/2 Thlr.** **F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galeriestr. 10.** Parterre und erste Etage. NB. Aufträge nach auswärts werden nur gegen **Nachnahme,** eodoch auf's Beste ausgeführt. **Fabrik von Illumination-Laternen** **Gelbke & Benedictus, Am See 31.** **Kittanstalt, Weber-gasse 17.**

neuester **demodirter** **Construction** **Dresdener** **per Stunde** **soviel,** als **3 Drescher** **in einem Tag,** von **60 Thlr.** an **franco** **Bahnfracht** **unter Garantie** **und Probezeit.**

## Ericofagen für Herren, Reisebetten, Regenschirme.

**Oscar Prausnitzer, Nr. 5. Altmarkt Nr. 5.**

## Anfertigung von Oberhemden nach Maß durch einen Pariser Chemiker.

## Die Fabrik von Essenzen, Spirituosen u. chemisch-technischen Producten (Dampfdestillation)

## W. Manitz & Comp.

in **Gunnorsdorf bei Frankenberg** hat sich dem geehrten Publikum mit seinen **Vigouren, Essenzen und andern Spirituosen,** sowie mit **guten schwarzen und bunten Schreib- und Copirtinten und Stempelfarben** unter **Zusicherung billiger Preisstellung** bestens empfohlen. **Hier Dresden Depot bei Herrn Georg Häntschel, Droguengeschäft, Strubestr. 3,** nächst der **Beagerstr.**

## Steinbau-Verein zu Olstra. Eingetragene Genossenschaft.

Unter obigem Namen hat sich hier ein Verein gebildet, welcher sich die Aufgabe gestellt hat, den **Untergang** dieser und umliegender Fluren zu untersuchen und zwar in Folge eines früher hier aufgefundenen **Restes von Steinkohlen.** Die von sachverständiger Seite angefertigte Untersuchung der hier vorkommenden Gesteinarten ergab, dass dieselben nicht nur sicher **kohlenreiche Formationen** sind, vielmehr die **Möglichkeit** da ist, dass sie **Glieder der Gestein-Formation** oder des **Rotliegenden** sind, und es sei der Mühe werth, genauere Forschungen, d. h. **Schürf- und Bohrversuche** anzustellen. Um die erforderlichen **Geldmittel** zu beschaffen, hat der Verein beschlossen, **Anteile** zu **10 Thlr.** auf bestimmte Personen lautend, auszugeben, welche als **Theilzahlung** event. **Anteile** gelten werden und **Anrecht** haben an zu erwerbende **Abbaurechte.** Will nun die **Ausfindung** von **Kohlen** auch für **weitere Zwecke** die **Wichtigkeit** haben würde, laden wir **hierdurch** ergebenst ein, unser **Unternehmen** durch **Beitritt** zum **Verein** zu unterstützen. Die **Anteile** zu **10 Thlr.** sind vom **Vorstand**, sowie durch die **Herrn: Inspector Matthaes in Ramenz und R. Franz Hammer in Pulsnitz** gegen **Entrichtung** der **1. Theilzahlung** von **1 Thlr.** zu erhalten. **Der Vorstand:** **Wilh. Zillich, Emil Wendland, Fried. Louis Schurig, Louis Bevilacqua, Vorsitzender, Stellv. Vorsitzender, Kassirer, Schriftführer.** **Carl Horn, Dresden, Frauenstr. 12.**

## Au bon marché. Concours-Massen-Ausverkauf,

**Dresden, 29 Schloßstr. 29, parterre,** von **schwarz und colorierten Seiden- und Halbwollenen Kleidern, Stoffen, Baskinien, Gattunen, Cercas, Blaus, Brillantines, Jacquards, Organins, französischen Song-Blaus und englischen Blaus, Stepp- und Wolledecken, brodirten Cartons und glatten Tülls, Bett-Stepp-Decken, Polennais und Gattunen in Carton, sowie Colibri-Magallat's (seidene Tücher) im einfachen wie eleganten Geschmack.** Bei **sämtlichen** Waarenbeständen bietet sich **Gelegenheit** bei **guter Qualität** **wirklich billig einzukaufen.** **29 Schloßstr. 29, parterre.** **Die Commissionäre.**

## Pilsener Bier-Halle,

**Nr. 7 gr. Schiessgasse Nr. 7,** empfiehlt von heute ab ein **fr. Radeberger Lagerbier** aus der **Verleibbrauerei** zum **Verkäuf** in **Radeberg,** außerdem ein **fr. böhmisches und bairisches Bier.** Zugleich macht ein **geehrtes Publikum** darauf aufmerksam, dass **ich** von heute ab einen **Mittags-Tisch** einrichte und zwar im **Abonnement** zu **7 1/2** und **10 Ngr., Dinars 6** part auf **Bestellung** bis **2 Thlr. à Couvert.** **Nr. 7 gr. Schiessgasse Nr. 7.** **Pilsener Bier-Halle.**

## „Invalidendank.“

(Verein zur Beförderung der Erwerbsthätigkeit deutscher Invaliden) Jeder, der Annoncen in diese und auswärtige Zeitungen zu legen hat, erspart bedeutend an Zeit, Mühe und Kosten, wenn er die Annoncen zur Beförderung der **Annoncen-Expedition des „Invalidendank“, Haupt-Bureau Seestrasse 20, L.,** Annoncen-Aufnahme-Stellen: **Amalienstrasse 1 part. (L. Heberlein), Neust., Hauptstr. 19 (Sächs. Tabakfabr.),** überlegt, welche auf Wunsch die Annoncen kostenfrei aufsucht und vorträgt an die Zeitungen befördert, indem sie nur die **Insertions-Gebühren**, wie die Zeitungen selbst, berechnet. Mit dem **Besten**, welchen die Annoncen-Expedition durch den **von** den Zeitungen bewilligten **Abdruck** erzielt, werden **neue** **Geschäfte** eingerichtet, in welchen **immer** **mehr** **Invaliden** **angestellt** werden sollen.

## Trauringe

aus **ächstem** Gold, das Stück zu **1 Thaler.** **Medaillons** aus **ächstem** Gold, das Stück zu **2 1/2 Thlr.** **F. G. Petermann, Galanteriewaarenhandlung, Dresden, 10 Galeriestr. 10.** Parterre und erste Etage. NB. Aufträge nach auswärts werden nur gegen **Nachnahme,** eodoch auf's Beste ausgeführt. **Fabrik von Illumination-Laternen** **Gelbke & Benedictus, Am See 31.** **Kittanstalt, Weber-gasse 17.**



**Serrmann, Rothhan, Fabrik feuer- und einbruchsicherer Geldschränke, Dresden, 23 kleine Blauenische Gasse Nr. 23,** empfiehlt sein **ausgezeichnetes** **Fabrikat** zu **billigen** **Preisen.**